

Schischo 4/2005

Mitteilungsblatt der
OLG St.Gallen/Appenzell

„Homepage“-Version

Es fehlen unter Umständen gestalterische Elemente und/oder Beiträge, die nicht im Originaldokument integriert sind.

MITTEILUNGSBLATT DER OLG ST.GALLEN / APPENZELL

Redaktionsadresse:

Rahel Ammann
Degenstrasse 1
9442 Berneck
fon: 071 / 744 64 71
fax: 071 / 744 64 72

10. Dezember 2005
16. Jahrgang
erscheint 4x jährlich
Auflage: 160 Ex.
email: schischo@olgsga.ch

Vereinsadresse:

Mario Ammann
Degenstrasse 1
9442 Berneck
email: mario@ammannberneck.ch

Ehrenmitglied von
OLG SG/APP und SOLV:
Ludwig Hofmann
email: info@olgsga.ch
homepage: www.olgsga.ch

Klubvorstand:

Präsident	Mario Ammann	Berneck	fon:	071 / 744 64 71
			fax:	071 / 744 64 72
Vizepräsident	Felix Büchi	St.Gallen	fon/fax:	071 / 245 86 94
			mobile:	079 / 697 05 94
Aktuarin	Doris Brand	Untereggen		071 / 860 07 63
Kassier	Mario Fässler	Eggersriet	fon/fax:	071 / 877 23 18
Techn. Leiter	Damian Tanner	Teufen		071 / 333 51 05
Kartenchef	Peter Rietmann	Herisau		071 / 351 55 43
Material	Christa Ebnetter	Appenzell	fon/fax:	071 / 787 52 04
Besonderes	Michael Huber	Zürich		043 / 535 68 72
Jugendbetreuer	vakant			

Kartenverkauf:

Mario Fässler
email: mariofaessler@bluewin.ch
Kellerswiesenstr. 42 9034 Eggersriet 071 / 877 23 18

Material:

Christa Ebnetter
email: christa.ebnetter@bluewin.ch
Unt. Blumenrain 15 9050 Appenzell 071 / 787 52 04

Jahresbeiträge 2005: Postkonto 90-790-8, 9000 St.Gallen

Aktivmitglieder:	Jahrgang 92 und jünger	gratis
	Jahrgänge 91 bis 86	Fr. 10.-
	Jahrgang 85 und älter	Fr. 25.-
	Familien (inkl. minderj. Kinder)	Fr. 40.-
Erwachsene im gl. Haushalt: für jeden weiteren Erw.		+ Fr. 10.-
Sympathiemitglieder:	mindestens	Fr. 20.-

Redaktionsschluss 1/2006:

Erscheinungsdatum:

15. Februar 2006

28. Februar 2006

An der Schwelle zum Jubiläum

Liebe Leserin
Lieber Leser

Ein verrücktes Jahr geht zu Ende. Doch was macht es denn „verrückt“? Sind es die Ereignisse allgemein; die Menge oder die Art der Aktivitäten; Veränderungen; ausserordentliche Resultate?

Man(n) – und Frau – neigt heute gerne dazu, sich rasch an etwas zu gewöhnen. Mit anderen Worten: das Besondere verliert sehr schnell sein „Wesen“ und es wird gewöhnlich. Super ist ja auch schon längst völlig normal. Dabei war „super“, als es noch „super“, eben – super.

Aber Hand aufs Herz: wären wir nicht irgendwie bereit, uns an das Jahr 2005 zu gewöhnen? Wohl verstanden: mit der OL-Brille betrachtet natürlich. Der Medaillensegen von Japan! Das Weltcup-Finale in Italien! Die Junioren-WM im Tessin! Das Appenzeller OL-Weekend! Der Montlinger Dorf-OL! Die sCOOL Tour de Suisse! ...

Es sind rund 50 Jahre her, dass sich einige OL-Interessierte zum Ziel gesetzt haben, mehr aus diesem Sport zu machen. Auch in St.Gallen wurden Gleichgesinnte zusammengetrommelt. Mit Erfolg! Es entstand eine der ersten OL-Gruppen in der Schweiz. Das Engagement dieser Vordenker und Vollstrecker verdient Respekt und Anerkennung.

„50 Jahre OLG St.Gallen/Appenzell“ bilden natürlich einen Schwerpunkt im bald anbrechenden Jahr 2006. Es wird aus heutiger Sicht kein verrücktes Jubiläumfest geben. Doch sollte dieser Anlass einen Beitrag zu einem „verrückten“ OL-Jahr 2006 leisten können, dann wäre das wirklich echt super.

In diesem Sinne allen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung im 2005. Gemeinsam können wir etwas bewegen – hoffentlich auch im 2006.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Mario Ammann, Präsident

Inhaltsverzeichnis „schischo 4/2005“			
2	Impressum	19	Vom Saisonschluss 2005
3	Vorwort; Inhaltsverzeichnis	21	Presse
4	Vorstandsmitteilungen, Aktuelles	22	Die andere Seite ...
6	HV 2006, Einladung/Traktanden	23	Beitrittserklärung, Termine 2006
7	Jubiläum 2006; SOW Zermatt	24	Resultate
8	Das grosse Interview: Familie Kunz	25	Resultate, Mittwochstraining
12	Rahel Ammann berichtet aus Davos	26	Jugendförderung 2005
14	Das OL-Jahr 2005 in Bildern	27	Inserate
16	ARGE ALP 2005, Lombardia	28	Wintertraining 2005/06 NOS/ZH

Vorstandsmitteilungen, Aktuelles

Mutationen:

Eintritte:

Franziska Dörig 92 Bernbrugg 9058 Brülisau 071 799 15 49

Austritte:

-

Adressänderungen/Adressergänzungen:

Sandro Domeisen Kapellenweg 9 5632 Buttwil 056 631 76 65
Monika Fässler Lagerweg 9 3013 Bern

Mutationen und Adressänderungen bitte dem Präsidenten mitteilen !

HV 2006 - Treffpunkt am 20. Januar im Rest. Dufour

Entgegen der Ankündigung im letzten „schischo“ findet die nächste ordentliche Hauptversammlung nicht in St.Gallen-St.Georgen, sondern in der Stadt im **"Dufour"** statt: **Freitag, 20. Januar 2006**. Dort hatten sich schon im 1956 die an einer OL-Gruppe interessierten Sportler getroffen.

Die HV bildet den Auftakt ins Jubiläumsjahr **"50 Jahre OLG St.Gallen/Appenzell"**. Es handelt sich aber um eine "gewöhnliche" HV. Das eigentliche Jubiläum wird dann am 13. Mai gefeiert. Einladung und Traktandenliste befinden sich auf Seite 6. Anträge sind bis Ende 2005 einzureichen. Der Vorstand hofft wirklich, dass er möglichst viele Mitglieder begrüßen darf.

Jugendförderung 2005

Der Verein richtet bekanntlich für die Jugendlichen Förderbeiträge aus. Bei den Läufen, die zur Einzelmeisterschaft des Regionalen OL-Verbandes (ROLV) Nordostschweiz gehören, übernimmt der Verein das Startgeld. Bei der Teilnahme an Nationalen OL und Schweizermeisterschaften leistet er einen Reisekostenbeitrag. Entweder sind das km-Rappen an die Chauffeure für ihre jugendlichen Mitfahrer oder sonst Kostenanteile an die Jugendlichen selber für die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel. Das Antragsformular ist in diesem „schischo“ auf Seite 26. Leider war die bereits im „schischo“ 1/2005 publizierte Vorlage fehlerhaft. Darum bitte nur diese Version verwenden! Die Zusammenstellungen sind dem Präsidenten einzureichen.

sCOOL Tour de Suisse 2006

sCOOL «tourt» auch 2006 wieder durch die Schweiz. Von den 142 geplanten OL-Tagen in der Mittelstufe können 7 im Gebiet der OLG St.Gallen/Appenzell stattfinden. Damit steht der Verein zusammen mit der OL Regio Wil an der Spitze. In diesen Tagen werden die Schulen informiert und eingeladen, sich um eine Etappe zu bewerben. Auch Schulen ohne bisherige sCOOL-Erfahrung und sCOOL-Aktivitäten sollen dabei eine Chance erhalten. Dazu gehört zum Beispiel der ganze Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Wer Kontakte zu Schulen knüpfen kann, ist herzlich eingeladen, es zu tun. Die Schule muss aber wirklich selber wollen und je nach dem auch bereit sein, allfällige Kosten für die Kartenherstellung zu übernehmen. Auskunft erteilt der Präsident. Er ist auch Anlaufstelle für Interessenten. **Termin: Ende Januar 2006.**

Neu bildet Maja Kunz zusammen mit Kilian Imhof das Tourleiter-Team „Ostschweiz/Ticino“. Der Verein gratuliert Maja doppelt: zum Entscheid, sich für diesen interessanten Job zu bewerben, und zur erfolgreichen Wahl durch die Projektleitung.

Wintertrainings / Winteraktivitäten

Auch in diesem Winter muss niemand auf das OL-Training verzichten. Das Angebot an Aktivitäten in der Region Nordostschweiz/Zürich findet man auf der Hefrückseite.

Die OLG St.Gallen/Appenzell hat diesmal zu Gunsten eines anderen Schwerpunktes auf eine Beteiligung verzichtet. Der Vorstand möchte im März an zwei Samstagnachmittagen (11.+18.) in St.Gallen anfängergerechte Trainings mit Instruktion anbieten mit dem Ziel, dass Interessierte das Erlernte an den Frühlingläufen in der Region anwenden können. Angesprochen sind die vielen nicht-aktiven Mitglieder und die allgemeine Öffentlichkeit. Ausschreibung und Details folgen im „schischo 1/2006“.

Das wöchentliche Clubtraining findet wie gewohnt in der Gerhardt-Turnhalle im Riethüsli statt. Bitte die **neuen Zeiten** beachten: **18.45-20.15 Uhr**. Zwischendurch wird das Training auch als gemeinsames Jogging durchgeführt. Terminplan siehe Seite 25.

ROLV Verbandskurs

Am 11. Februar bietet der ROLV NOS in Amriswil im Rahmen der Verbandskurse zwei interessante Themen an: Jagd und OL sowie SPORTident. Details dazu findet man in der ROLV-Zitig 4/2005. Anmeldung bitte direkt bei Hannes Suhner.

Jubiläum „50 Jahre OLG St.Gallen/Appenzell“: Fotos gesucht !

50 Jahre Orientierungslauf in der Region St.Gallen und Appenzell sind dank Ludwig Hofmann tadellos dokumentiert. Aber es hapert bei Fotos. Gemäss seinen Angaben hat einmal ein Fotoalbum existiert; der „Lagerort“ ist leider nicht bekannt. Wer kann dazu Angaben machen? Wer hat privat Fotos aus den frühen OL-Jahren bis in die Neuzeit, die er/sie zur Erstellung von Kopien zur Verfügung stellen könnte? Siehe auch Seite 7.

Abschied von lieben Kameraden

Am 24. September 2005 verstarb völlig unerwartet Erich Tanner im Alter 77 Jahren. Erich war während Jahren eine „treue Seele“, engagiert und interessiert. Er hat sich zusammen mit Sigrid im Jahr 2002 vom Verein verabschiedet. Der Vorstand hat der Trauerfamilie das Beileid ausgesprochen.

Der Unfalltod von Christof Seger vom 26. Oktober 2005 hat die ganze OL-Familie erschüttert. Eine grosse Schar hat an Allerheiligen vom Präsidenten der OL Regio Wil Abschied genommen. Seine Art, sein Engagement bleiben unvergessen. Danke Stöff!

Der Winter kann der Erholung, aber auch dem Aufbau dienen. Jedem das Seine! Allen wünscht eine friedvolle und abwechslungsreiche Zeit

Mario Ammann, Präsident

Hauptversammlung 2006 der OLG St.Gallen/Appenzell

Einladung

Datum: Freitag, 20. Januar 2006

Ort: Restaurant Dufour, Bahnhofstrasse 19, St.Gallen

wenige Meter vom Hauptbahnhof in Richtung Marktplatz/Bohl entfernt

Liebe Vereinsmitglieder

Im Auftrag des Vorstandes darf ich euch zur ordentlichen Hauptversammlung 2006 herzlich einladen. Sie findet im Restaurant Dufour, der „Wiege“ unseres Vereines, statt.

ab 18.15 Uhr Eintreffen im Restaurant Dufour, St.Gallen

18.30 Uhr Nachtessen offeriert aus der OLG-Kasse

ab 19.30 Uhr Behandlung der Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. Januar 2005
3. Jahresberichte 2005
4. Jahresrechnung 2005
5. Revisorenbericht
6. Wahlen
7. Tätigkeitsprogramm 2006
8. Budget 2006
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2006
10. Anträge (Eingabefrist: 31. Dezember 2005)
11. Ehrungen
12. Allgemeine Umfrage, Verschiedenes

Details zu den Traktanden 6, 7, 9 und 10 werden ab Mittwoch, 11. Januar 2006, auf der Homepage www.olgsga.ch publiziert oder können beim Präsidenten nachgefragt werden.

Wir freuen uns, wenn wir möglichst viele Aktiv- und Sympathiemitglieder an unserer HV begrüßen dürfen. Auch Angehörige sind herzlich willkommen.

Für den Vorstand:

Mario Ammann, Präsident



Zum Jubiläum gibt es „für jede Tag e Zennernöötli“ als Startgeldbeitrag

Im „schischo 3/2005“ ist das Angebot für eine gemeinsame Unterkunft bereits vorgestellt worden. Zusammengefasst:

Übernachtung mit Halbpension im **Hotel Butterfly** mitten in Zermatt. Das „Best Western Hotel“ ist absolut zentral gelegen, 2 Minuten vom Bahnhof entfernt. Alle Zimmer sind mit Balkon.

Das Haus hat einen interessanten Wellness-Bereich mit Sauna, Dampfbad, u.a.m.

Doppelzimmer CHF 90* pro Tag **Einzelzimmer** CHF 110* pro Tag

* gültig für 7 Nächte vom 15.-22. Juli 2006. Zum Angebot gehören neben den genannten Leistungen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und am Abend ein 4-Gang-Menu.

Informationen zum Hotel www.hotelbutterflyzermatt.com und zur Swiss O Week unter www.sow2006zermatt.ch. Hier kann man sich online für den 6-Tage-OL anmelden.

Anmeldung:

- **Hotel:** mit Vorteil **bis am 31. Januar 2006**, später je nach Verfügbarkeit der Zimmer an Michael Huber. Siehe Anmeldetalon.
- **6-Tage-OL:** Es gibt keine Vereinsanmeldung. Jeder meldet sich direkt an. Wer Unterlagen braucht, kann sie beim Präsi bestellen. Bitte beachten, dass bis Ende Januar 2006 das Startgeld reduziert ist. **Der Verein erstattet vom Startgeld einen Betrag von 60 Franken.**

Swiss O Week 2006, Zermatt: Anmeldung gemeinsame Übernachtung

Vorname, Name:

Anmeldung DZ: mit

Anmeldung EZ: Bemerkung:

Anmeldeschluss: 31. Januar 2006! Einsenden an Michael Huber, Wasserschöpfi 29, 8055 Zürich oder E-Mail an mihuber@bluewin.ch (043 / 535 68 72).

Jubiläum „50 Jahre OLG St.Gallen/Appenzell“: Samstag, 13. Mai 2006

Das Jubiläum ist eingebettet in einen OL in der Stadt St.Gallen, bei dem die OLG für den Technik-Teil besorgt ist. Mehr dazu bei anderer Gelegenheit.

Zeitplan:

- ab 15 Uhr Besammlung zum Stadt-OL
- ab 16 Uhr Start zum OL
- ab 19.30 Uhr Apéro/Nachtessen/Feiern

Es werden rechtzeitig persönliche Einladungen zugeschickt. Bitte das Datum für diesen denkwürdigen Anlass reservieren.

„Jubiläums-schischo“

Zum Jubiläum wird ein „Sonder-schischo“ herausgegeben. Er soll 50 Jahre OL in der Region aufzeigen. Wer dazu einen Beitrag leisten kann, ist herzlich eingeladen. Bitte Mitteilung an den Präsidenten. Danke! Redaktionsschluss: 1. März 2006

Mehr als eine Rückkehr in die Schweiz: Back to the roots! Patrick, Maja, Siri und Kina Kunz, seit Sommer 2005 in St.Gallen

S'Kuenze sind in diesem Sommer nach einem 3-jährigen Aufenthalt in Neuseeland nicht nur wieder in die Schweiz zurückgekehrt. Nein, sie wohnen seit Mitte August in St.Gallen. Herzlich willkommen daheim! Der „schischo“ hat sich mit ihnen über ihre Reisen und Neuseeland unterhalten:

„schischo“: Welches waren im Groben die Stationen auf eurer Reise nach und von Neuseeland bzw. eurem Aufenthalt in Neuseeland?

2002: Hinreise nach Neuseeland (NZ) über USA (1 Woche für Los Angeles - Joshua Tree National Park - San Diego), Cancun/Mexico (1 Woche sun, fun, nothing to do) und Mexico City (1 Woche Freunde an der Schweizer Schule besuchen).

2002-2005:

Details unserer Reisen in NZ finden sich auf der immer noch aufgeschalteten Homepage www.mysunrise.ch/users/kunz. Im Grossen & Ganzen haben wir alles gesehen ausser dem Milford Sound. Da regnet es meistens. Zudem muss man 2-3 Stunden Wegzeit einplanen und die gleiche Strecke auch wieder zurücklaufen.

Von N nach S: Sandrutschen am Cape Reinga (nördlichster Punkt von NZ); Tane Mahuta (=Vater der Wälder); Kauri bestaunen im Northland; Gannets (Töpel=Vögel) beobachten nördlich von Auckland; Kelly Tarlton's Aquarium & Shoppen in Auckland; Coromandel-Halbinsel mit Hot Water Beach (da buddelt man einfach am richtigen Ort ein Loch in die beach und hat dann einen schön warmen bis brühend-heissen Pool bis die nächste grosse Welle kommt); endlose grüne Grashügel im Waikato Gebiet (Hamilton liegt im Herzen dieser Milchwirtschaftszone); heisse Quellen; schwefeliger Dampf in Rotorua; Skifahren auf dem Vulkan Mt Ruapehu; um das East Cape bei rot-blühenden Pohutukawa-Bäumen; entlang dem Wanganui-River; den besten Kaffee Neuseelands und den Furcht einflössendsten Flughafen in Wellington

Auf der Südinsel goldgelber Sand und kajaken im Meer beim Able Tasman Nat Park; Regen an der Westküste; Berge wie in der Schweiz in den Südalpen; Wal-Beobachten und Schwimmen mit Delphinen (Schwärme mit über 200 Tieren!) bei Kaikoura; endlose Prärie im Zentrum Otagos; Albatrosse, Seehunde und Pinguine auf der Otago-Halbinsel bei Dunedin; wilde Wälder und Küsten mit Pinguinen und Hector-Delphinen ganz im Süden in den Catlins.



2005:

Rückreise über Australien: Darwin (war das schön warm! – bei Krokodilen und Kängurus); Alice Springs; Uluru (=Ayers Rock) und Kata Tjuta (=Olgas), wirklich schön!; Kings Canyon mit 200m steil abfallenden Wänden; zur Ostküste (längste gerade Strecke: 70km, da gibt's wirklich einfach nichts zu sehen); Townsville; Great Barrier Riff (das allein ist schon eine Reise wert); Regenwälder; Brisbane. – Weiterflug via Auckland in die USA: San Francisco (Bruder Martin besuchen, OL in der Nähe von SF um die höchsten Bäume der Welt); Sequoia National Park mit den volumenmässig grössten Lebewesen der Erde (Mammutbäume >2000 Jahre alt); Death Valley (das ist wirklich heiss: stell dir vor, du sitzt in der Sauna und jemand föhnt dich noch und das um 2 Uhr in der Nacht); Vorfahrt im Ceasar's Palace in Las Vegas (wo Patrick noch eine Konferenz besuchte); Grand Canyon (der ist wirklich tief); Reiten im Monument Valley ("Marlborough Land"); OL in Colorado; Denver. Von dort zurück in die Schweiz.

Welches waren dabei einschneidende Erlebnisse, Beobachtungen, Feststellungen?

- Viele Neuseeländer Kinder (und etwas weniger auch Erwachsene) tragen wirklich entweder keine Schuhe oder Gummistiefel
- Man braucht nicht immer die neueste Ausstattung
- Arme Leute in NZ sind wirklich arm
- Die Lebenshaltungskosten sind tiefer, die Löhne auch
- Mehr Chancen, als Seiteneinsteiger einmal beruflich einfach etwas aus zu probieren
- Weihnachten = Partyzeit mit viel Alkohol und BBQ; wir haben einmal im öffentlichen Park eine der wenigen Rottannen geschmückt und dort gefeiert

Was war speziell für die Kinder? Wie haben sie diese Auslandzeit erlebt?

- Die ganze fremde Tierwelt mit: Weta (=Art Riesengrille [6cm] ohne Flügel, die nicht zirpt), Kiwi, Seehunde, Wale, Delphine, Kina (=Seeigel auf Maori) und Läuse (die haben sie nun in der Schweiz auch, haben wir gehört ...)
- viel Platz um die Schule (3 Spielplätze, 2 Rasenspielfelder, einen Riesenhof, kleines Schwimmbad, aber keine Turnhalle), dafür kleine Schulzimmer für Klassen mit über 30 SchülerInnen
- Es gibt überall nette und weniger nette Leute

OL in Neuseeland: wie weit habt ihr euch am OL Geschehen beteiligt? Was muss man als (verwöhnter) Schweizer OL-er über OL in Neuseeland wissen?

Siehe www.mysunrise.ch/users/kunz. An die Stempelkarte mussten wir uns wieder gewöhnen, auch wenn sie nun in Auckland mit SportIdent begonnen haben. Ansonsten sind eben die Anlässe viel kleiner. An den Nationalen Meisterschaften starteten ca. 400 LäuferInnen. Das Laufzentrum ist immer irgendwo in der Pampas. Dies bedeutet keine warme Dusche nach dem Lauf, dafür auch keinen weiten Weg zum Start.

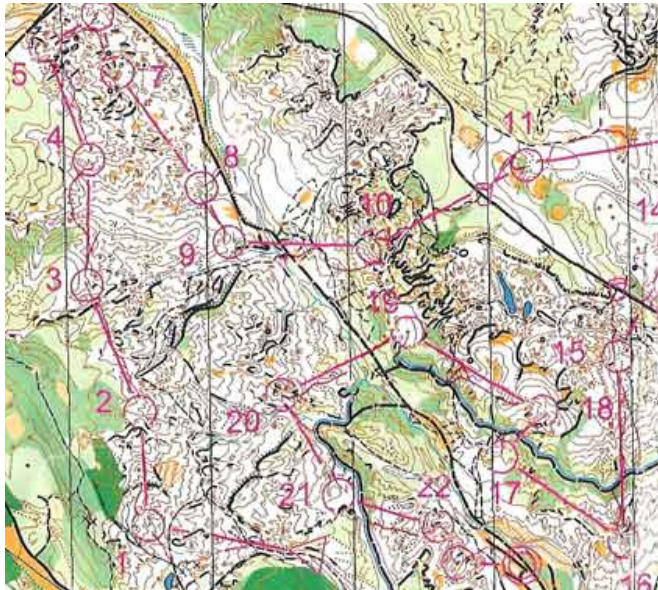
3 Typen von Laufgelände:

- 1) Farmland (kann es aber ganz schön in sich haben mit komplexem Kurvenbild) mit etwas Native Bush (Belaufbarkeit wie folgt: man sieht den Posten 50m vor sich und braucht noch 5 Minuten ...)
- 2) angepflanzter Föhrenwald, ähnlich Bordeaux, allerdings oft weniger gut belaufbar, technisch anspruchsvoll
- 3) Schöne Native Laubwälder auf der Südinsel, ganz schön happig v.a. kartentechnisch

Wir hatten das Pech, dass Hamilton nicht gerade das OL-Mekka war. Der Club besteht aus ca. 5 wirklich aktiven Leuten und noch ca. 10-20 sporadischen Teilnehmern. Und 75% der aktiven Mitglieder waren, sagen wir es mal so, spezieller als es OL-LäuferInnen sonst schon sind. Im dritten Jahr war ich dann im Vorstand und wir haben die Central District Championship (vergleichbar mit einem A-Nationalen, allerdings mit etwas weniger Teilnehmern, nämlich nur so 250) organisiert. Über Hamilton hinaus gibt es ein paar wirklich flotte Typen, die wir jetzt schon vermissen.

Dies waren die beiden OL-Highlights in NZ:

„6 days South Island“: einige der wohl schönsten OL-Gebiete, in welchen wir je gelaufen sind. Zuerst ein Lärchenwald in einem Goldgräbergebiet (Naseby; Karte), top-schwierig und super schön. Dann ein Skore-OL in einem mit Felsblöcken übersäten



baumlosen Farmgebiet. Dann nebst Pinien und in NZ auch häufigen Eukalyptuswäldern noch einen native Beech-Forest (eine Art Buche), recht grobes Relief, dafür umso leichter, um kleine Richtungsfehler zu machen, da es sonst fast keine Orientierungshilfen gab.

Dann die diesjährigen Nationals an der Hawke's Bay: Ambiente, anspruchsvolles Farmgelände, Wetter – alles stimmte einfach. Dies war wahrscheinlich auch der letzte Elite-Start von Pädli's OL-Karriere (nur im Sprint und Middle; beim Long hat er gerne auf den 2-Stünder (!) verzichtet).

Damals in Neuseeland, was bedeutete für euch alle die bevorstehende Heimkehr in die Schweiz? Im Besonderen auch für die Kinder?

- zurück zu Freunden und Verwandten
- vertraute Landschaft mit Bergen, Wäldern, wie man sie sich gewohnt ist und alten Häusern (in NZ gibt es kein Gebäude, das älter als 150 Jahre ist ...)
- knuspriges Brot, Wurst, Käse, Zwieback – aber kein TimTam (ein Schokolade-Biskuit, das bei uns von Mönch Fässler eingeführt wurde)

Zurück in der Schweiz: was hat euch bewegt, überrascht, enttäuscht? Was nehmt ihr ganz besonders wahr?

- in der Schule gibt es handsgl. & Werken und auch Französisch, aber leider noch kein Englisch
- öV!!!!
- s'Mutti ist gleich um die Ecke, die Tante Ju ist auch nicht viel weiter und auch die anderen Grosseltern sind nur einen Katzensprung entfernt.

Was bedeutet für euch die Rückkehr in die Schweiz oder viel mehr die Heimkehr nach St.Gallen?

Wir waren zum letzten Mal vor ca. 15-20 Jahren so wirklich in der Region St.Gallen sesshaft. So sind wir nun in eine vertraute und doch neue Stadt zurückgekommen. Es

kann schon noch passieren, dass wir mit Sicherheit in eine Gasse einbiegen, um in einen Laden zu schwenken, den es gar nicht mehr gibt. – Für Maja ist es auch ganz speziell, nun in dem Haus wieder zu wohnen, in welchem sie aufgewachsen ist.

Gibt es OL-Pläne? Immerhin bestehen Trainerdiplome und/oder andere erfolgreiche Engagements (sCOOL) für den OL?

Maja wird sicher ihre Trainerausbildung mit Weiterbildungskursen von Swiss Olympic wieder auf Vorderfrau bringen. Pädi besucht mal den Trainergrundkurs von Swiss Olympic. Ansonsten haben wir noch keine fixen Pläne, auch wenn der SOLV, als wir noch in NZ waren, bereits schon einmal unverbindlich die Fühler ausgestreckt hat.

Patrick, Maja & girls



Maja, Kina, Patrick und Siri Kunz (von links nach rechts) am 1. Finallauf der ROLV NOS-Einzelmeisterschaft vom 13. November 2005 in Landschlacht.

Die „schischo“-Redaktion bedankt sich herzlich für das Interview und wünscht den Heimkehrern alles Gute. – Die genannte Homepage www.mysunrise.ch/users/kunz ist Internetsurfern sehr zu empfehlen. Interessant sind aus OL-Sicht vor allem auch die vielen Karten-Beispiele. Viel Spass!

Die neuen Club-Ausweise von Jäckli+Seitz sind da!

Die Vereinsmitglieder erhalten im Sportgeschäft in der Brühltorpassage in St.Gallen auf das ganze Sortiment 10% Rabatt. Ausgenommen sind Servicearbeiten und Nettoartikel. Den neuen Ausweis 2006-2008 gibt es beim Präsidenten. Bitte dort anfordern!

„Goldener Herbst“ in Davos

Ein Bericht der Pflegepraktikantin Rahel Ammann

Juli 2005 – Maturitätsprüfungen bestanden, Oktober 2006 – Start mit dem Sport- und Gesundheitsstudium in Basel. Was passiert in der Zeit dazwischen?!

Beschlossene Sache war für mich schon lange, dass ich nach der Matura eine Auszeit von der Schulbank nehme, sprich ein Zwischenjahr einlege. Ebenfalls fix geplant war ein Auslandsaufenthalt in Schweden. Doch da blieben trotzdem noch etliche Monate ohne Beschäftigung und Arbeit. So machte ich mich auf die Suche nach einer passenden Aufgabe.

Nach unzähligen Telefonaten, Bewerbungen und Stöbern im Internet entdeckte ich die Praktikumsstelle in der Zürcher Höhenklinik Davos. 1650m über Meer, arbeiten mit Menschen, Sportrehabilitation, Pflegeaufgaben, medizinische Einblicke, ein eigenes Studio gleich nebenan, Hallenbad, Kraftraum, Arbeitszeiten mit bis zu 5h Mittagspause ... Klang verlockend, und ich unterschrieb in meinem Leben meinen ersten Arbeitsvertrag!

So reiste ich am 2. Oktober mit einem Koffer voll gepackt mit warmen Kleidern nach Davos-Clavadel. Ich staunte nicht schlecht, als bereits in Klosters die ersten Schneeflocken vom Himmel fielen und es bis nach Davos stetig mehr wurden. Doch zum Glück war dies nur ein Schneevorgesmack und es sollten noch viele wunderschöne, warme Herbsttage folgen.

Die Arbeit gefiel mir auf Anhieb sehr gut. Ich wurde gut im Team aufgenommen und von Tag zu Tag wurden mir mehr Aufgaben zugetraut. Ständig hatte ich neue Erlebnisse; kein Patient war wie der andere. Ich schätze meinen Aufenthalt hier in Davos sehr, weil die Erfahrungen und Erlebnisse sehr eindrücklich und interessant sind. Trotzdem wird der Pflegeberuf für mich nicht in Frage kommen.

Meine Absichten in Davos waren natürlich nicht nur arbeitsbedingt, sondern ich erwartete auch viele gute Trainingsmöglichkeiten. Ich wollte die langen Mittagspausen für ausgiebige Trainings nutzen.

Der Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite. Die Lärchen leuchteten goldig, die Bergwelt einmalig. So drängte es mich förmlich hinaus in die Natur. Viele lange Lauftrainings vergingen wie im Fluge. Mein grösstes Glück hier in Clavadel ist jedoch Dieter (alias Lupo) Wolf, der hier seit 5 Jahren haust. Schon bald kreuzten sich unsere Wege, und wir unternahmen gemeinsame Abenteuer. Er nahm mich bis jetzt mindestens einmal wöchentlich mit auf eine Bergtour und bescherte mir die schönsten Aussichten auf die gigantische Bergwelt. Wer Lupo kennt, weiss, dass er keine halben Sachen macht. Um das Training noch etwas effizienter zu gestalten (OL-mässig eben), wird nur in Ausnahmefällen der Wanderweg benutzt. Üblicherweise wird der direkte Weg „straight“ den Hang hinauf Richtung Berggipfel gewählt. Zitat von Lupo: „Alles andere isch jo langwilig!“

Einige Male hatten wir auch Begleitung: zum Beispiel vom Husky von Rahel Tschopp (Ex-Amriswil). Ein ungewöhnliches Tier und am Berg ein richtiges „Zugpferd“! Oder dann von Topathleten wie der Waffenläuferin Marianne Balmer oder dem Eisschnellläufer Martin Hänggi, dem übrigens auch ein zugefrorener Bergsee als Trainingsmöglichkeit willkommen ist. Während meine Begleiter frisch und froh diskutierten und sich unterhielten, kämpfte ich mich jeweils mit hoher Pulsfrequenz hinauf. Aber die unglaublichen Kulissen liessen meine Strapazen jeweils schnell vergessen. Diese aussergewöhnlichen Mittagspausen waren und sind immer noch ein Genuss. Es ist auch schon vorgekommen, dass ein Patient feststellte, ich sehe anders aus als am Morgen, irgendwie müde. =/



Wenn man sich vorstellt: die äusseren Bedingungen waren so genial, dass wir am 15. November noch das 3146m hohe Schwarzhorn besteigen konnten. Das ist der höchste Berg in der Landschaft Davos. Unterdessen haben wir unsere Touren dem Winter angepasst. Wir sind mit den Schneeschuhen oder Langlaufskis unterwegs. Ebenfalls phänomenal und einzigartig!!!

Ich profitiere viel von meinem Praktikum, das noch bis Ende Januar 2006 dauert, und geniesse mein unvorhergesehenes Höhentaining.

Bild: Gipfelphoto zusammen mit Marianne Balmer (Schweizermeisterin im Waffenlauf) auf dem 2708 m hohen Grossen Schiahorn (Donnerstag, 3. November 2005).

Nur für Scharfdenker ...

... aber nicht nur für HAM-Läufer! Am ARGE ALP-Weekend tauchte ein **Sudoku**-Rätsel mit OL-Signaturen auf. Auf **Seite 22** hat es ebenfalls zwei Rätsel, links ein „einfaches“ und rechts ein „mittelschweres“. Viel Vergnügen!

Nichts für Spätzügler ...

... aber für Frühstarter! Die OL-Saison 2006 beginnt bereits am 7. Januar mit dem Churer Stadt-OL und erlebt am 15. Januar mit dem 1. Nationalen OL in Effretikon einen ersten Höhepunkt. **Seite 23** enthält einen Auszug aus der **SOLV-Terminliste**, ergänzt mit den Veranstaltungen der OLG St.Gallen/Appenzell. Zwecks der eigenen Planung!



Das Jahr 2005 in Bildern

Von oben links im Uhrzeigersinn: Lena Stamm, Sportanimatorikurs; Judith und Urs Tobler, ARGE ALP; Lukas Deininger, sCOOL Cup SG; Hannes Suhner; SPM Herisau: Marc Lauenstein/Daniel Hubmann; Peter Rietmann; Antonia Dörig und Maiann Suhner; Lukas Ebnetter, Churer Stadt-OL; sCOOL Cup AI; sCOOL Tour de Suisse; Rolf Bollhalder, Koordinator Appenzeller OL-Weekend 2005





Der ARGE ALP-Länderkampf 2005 war fast eine schweizerische Angelegenheit. Tessin vor St.Gallen und Graubünden lautete am Schluss das Gesamtergebnis. Steht dieser Wettkampf vor dem Aus?

Das Team St.Gallen bestand aus 74 Teilnehmern und war damit nach Ticino (104) und Lombardia (98) die drittgrösste Equipe. Von den total 569 gestarteten Einzelläufern trugen 23 die Farben der OLG St.Gallen/Appenzell. Gastgeber war die Provinz Lombardei. Der Austragungsort lag nur unweit der Schweizer Grenze im Valle d'Intelvi, den Schweizern bekannt von der KOM 2003. Auch die Italiener hatten im 2004 im Laufgebiet nationale Meisterschaften durchgeführt. Mit anderen Worten, die Deutschen und Österreicher hatten von Anfang an nur kleine Erfolgschancen !?!

Gemeinsames Erlebnis

Der ARGE ALP-Länderkampf zeichnet sich seit jeher aus durch gelebte Kameradschaft und Geselligkeit, in erster Linie innerhalb vom Team, aber auch länderübergreifend. Die Zufahrt zum WKZ von der Westküste des Comersees aus hatte so enge Kehren, dass die grossen Busse nicht eingesetzt werden konnten. Die St.Galler Delegation reiste deshalb mit 1 1/2 (!) Bussen sowie einzelnen PW in den Süden. Die Fahrt bot Gelegenheit zu einem Schwatz, zu einem Gedankenaustausch mit diesem und jenem. Zeit dazu bot sich auch an den beiden Wettkampftagen im Start/Zielbereich, wo die Läuferinnen und Läufer beim Zuschauerposten und im Zieleinlauf frenetisch angefeuert wurden. Bei tollem Herbstwetter waren auch diesmal alle gut gelaunt und zu Höchstleistungen bereit.

Weltcup als Konkurrenz

Das St.Galler Team musste auf zwei Topläufer verzichten, die gleichzeitig weiter südlich - in der Nähe von Rom - am Weltcupfinale im Einsatz standen: Daniel Hubmann und David Schneider. Auch für sie stand am Samstag der - für sie abschliessende - Staffellauf auf dem Programm. Dieser Aufgabe konnte sich der im Südtirol wohnhafte Russe Mikhail „Mischa“ Mamleev nicht stellen. Er reiste deshalb nach den Einzelläufen heim bzw. gesellte sich zum Team Südtirol. Der Weltklasseläufer war für die Südtiroler ein sicherer Wert und stand an beiden Tagen auf dem Stockerl. Zum Sieg reichte es allerdings nur beim Einzellauf.

Enorm starke Schweizer

Die Schweizer Teilnehmer haben seit jeher an diesem Wettkampf den Ton angegeben. Einzig das Team Trentino konnte sich in letzter Zeit ähnlich gut in Szene setzen und sich im 2003 sogar als Gesamtsieger feiern lassen. Eigentlich war man auch heuer darauf vorbereitet, dass der „Trentiner Adler“ bei den Siegerehrungen regelmässig seine Schwingen ausbreitet. Doch weit gefehlt. Tessiner, St.Galler und Bündner – in dieser Reihenfolge – holten sich Lorbeere und Lorbeere. Im Einzellauf belegten sie 50 von 72 Podestplätzen. Das sind rund 70%. Bei der Staffel lag die Quote sogar bei 75%. Eine solche Dominanz war sogar für die ehrgeizigen und erfolgshungrigen Schweizer überraschend. Siegreich waren Antonia Dörig (D20/Einzel), Maja Kunz (D35/Einzel), Judith Tobler (D45/Einzel+Staffel), Monika Ammann (D45/Staffel) und Hannes Suhner (H55/Staffel).

Erstaunliche Franziska Dörig

Mitte Jahr standen 3'950 Namen in den Büchern der SOLV-Punktlistenführer. Schon damals konnte man darin den Namen "Dörig" zweimal finden. Antonia hatte Verstärkung durch ihre Schwester Franziska geholt. Die 14-jährige Brülisauerin nahm in den Frühlingsferien am Sportanimationskurs in St.Gallen teil und ist seither vereinzelt an Wettkämpfen gestartet. Mit dem Mut eines Löwen stellte sie sich auch den Aufgaben im Valle d'Intelvi. Vor allem in der Staffel lief sie ausgezeichnet und gewann die silberne Auszeichnung. Auch im Einzellauf zeigte sie eine tolle Leistung, selbst wenn sie mit den Allerbesten nicht ganz mithalten konnte. Franziska Dörig - ein Name, der hoffentlich jetzt mehr und mehr auf den Ranglisten auftaucht.



Die Bäume wachsen nicht in den Himmel!

„sCOOL“, höheren Teilnehmerzahlen in den Jugendkategorien und der stolzen Grösse des St.Galler Teams zum Trotz: die Beteiligung der Jugendlichen war auch schon besser. Dass die St.Galler/Appenzeller hier Defizite aufweisen, ist nichts Neues. Mit Franziska Dörig (D14), Sandro Lussmann (H16), Antonia Dörig und Maiann Suhner (D20) war gerade mal ein junges Vereins-Quartett mit von der Partie. Aber auch die Nachbarn aus Wil waren in diesen Kategorien schon besser vertreten. So konnte keine D18-Staffel (Alter 15-18) gebildet werden. Dazu waren übrigens nur Trentino, Ticino und Lombardia in der Lage! Auch das H14-Trio der St.Galler war unterdurchschnittlich besetzt. Aber Achtung: mitmachen kommt auf jeden Fall vor dem Rang!

ARGE ALP zum Letzten?

Die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer ist 1972 gegründet worden und somit in einer Zeit eines "anderen" Europa als heute. Bis vor wenigen Jahren war die ARGE ALP eine Plattform von 4 Anrainerstaaten der Alpen. Seit dem Bestehen der EU sind die Voraussetzungen zumindest für die "Länder" Deutschlands, Österreichs und Italiens verändert. Das könnte für die ARGE ALP früher Auswirkungen haben, als – zumindest aus Sicht der Sportinteressierten – manchem lieb ist. Solche Veränderungen sind zwar nicht aufzuhalten. Doch zu wünschen wäre, dass die Länderregierungen wenigstens „einen geordneten Rückzug“ ermöglichen würden. Das heisst: zumindest der Wettkampf 2006 in Salzburg sollte noch normal durchgeführt werden können. Zum einen sind die Vorbereitungen schon ziemlich weit fortgeschritten. Zum anderen wäre es nicht mehr als anständig, eine traditionelle Veranstaltung wenn nötig zu beenden im Wissen, dass nachher damit Schluss ist. Davon war auf jeden Fall im Valle d'Intelvi mit keinem Wort die Rede!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Roger Eigenmann (OL Regio Wil) als verzierter Team-Leader der letzten Jahre und vor allem auch an Martin Meier als engagierter Verantwortlicher für das Ressort „ARGE ALP-Sport“ im Kanton St.Gallen. Die ARGE ALP-Wettkämpfe waren immer etwas Besonderes. In diesem Sinne „auf ein Neues anfangs Oktober 2006 in Salzburg“!



3 – 2 – 1 und fertig!

Zum Saisonschluss sorgten mindestens drei Veranstaltungen unterschiedlicher Art nochmals für Hochspannung: TOM, Finallauf und Swiss O Gala. Natürlich immer mit Beteiligung der OLG St.Gallen/Appenzell.

OL-Läufer können mittlerweile in der Schweiz bald das ganze Jahr hindurch aktiv ihrem Hobby fröhnen. Werden Anlässe wie die Swiss O Gala oder andere „offizielle“ Veranstaltungen des SOLV mitberücksichtigt sowieso. Während bei der Swiss O Gala primär Rückblick, Applaus, Feiern und Geselligkeit im Vordergrund standen, ging es anfangs November nochmals sportlich zur Sache.

DAK-Sieg an der TOM

Auch die diesjährige Schweizer Meisterschaft im Team-OL fand auf den ersten Blick in einem „banalen“ Mittellandwald statt. „Gring abe u seckle“ war im Lätten bei Reiden in der Nordwestecke des Kantons Luzern zwar ein gutes Motto, ja sogar Voraussetzung. Doch Bahnen und gemeinsame Kontrollposten waren so gewählt, dass für eine gute Platzierung alle Teammitglieder diesen Leitsatz beherrzigen mussten. Vor allem im mehrheitlich gestreckten Schlussteil ging es blitzschnell. Weil im Hang zudem einige Steigung zu bewältigen war, gaben die Ablösungen ziemlich zu denken. Dazu fehlte aber die Zeit. Oder doch nicht?

Ein ausgezeichnetes Rennen liefen die jungen Lena und Maiann Suhner sowie Antonia Dörig in der Kategorie DAK. Keine Fehler, vernünftige Wechsel und ein konstant hohes Tempo gaben am Schluss für die Appenzellerinnen eine klare Bestzeit. Herzliche Gratulation zu diesem Sieg! Ebenfalls aufs Podest lief das Seniorinnen-Trio Monika Ammann, Maja Kunz und Susanne Schmid bei den D110. Auch ihr Badge war immer zielstrebig und unaufhaltsam unterwegs. Rang 3!

Spannender Finallauf

Alles andere als eine Kehraus-Veranstaltung war der Finallauf der ROLV NOS-Einzelmeisterschaft. Das neue Konzept mit dem Bonuslauf am Schluss der Saison erwies sich als effektiv, fielen doch dank der Punkteregelung verschiedene Entscheidungen erst im „Ekkarthof“. Zumindest für den Meistertitel war die Teilnahme am Finallauf ohnehin praktisch Pflicht. Denn es gab bis zu 10 Punkte mehr als bei den normalen Wertungsläufen.

Die Zahl der Hoffnungsträger der OLG war kleiner als auch schon. In den Jugendkategorien sorgte einzig Sandro Lussmann für einen Lichtblick. Er wurde bei H16 schliesslich guter Viertes. Rangmässig besser platziert war in der Endabrechnung Charlotte Corrodi bei den D18. Bei lediglich 4 Teilnehmerinnen in der ganzen Jahreswertung wurde sie zwar Dritte; sie war aber nur dreimal am Start.

Üblicherweise sichere Werte waren in den letzten Jahren die Seniorinnen. Sie waren aber heuer nicht so „fleissig“, so dass sie nur am Rande ins Geschehen eingreifen konnten. Also lag der Ball bei den Senioren – und Antonia Dörig. So

richtig ruhig schlafen konnte vor diesem Lauf eigentlich nur Peter Rietmann (H65). Er hatte schon 5 Siege im Trockenem und hielt die Konkurrenz damit auf Distanz. Mit einer „Normalleistung“ konnte er also den Sack definitiv zumachen. Er gab sich auch am Finallauf nicht mit halben Sachen zufrieden, siegte ein 6. Mal und entschied die Meisterschaft somit klar für sich.

Auch Hannes Suhner (H55) ging als Leader an den Start. Die starken Leistungen an den nationalen Herbstläufen machten ihn zum klaren Favoriten. Rang 2 sicherte ihm schliesslich den Kategoriensieg mit 1 Punkt Vorsprung.

Mario Ammann hatte sich am Wiler OL auf den 2. Zwischenrang verbessert und brauchte einen Sieg am Finallauf, um sich aus eigener Kraft noch als Jahresmeister feiern zu lassen. Das Vorhaben gelang. Ebenfalls auf den Podesträngen klassierten sich: Roland Lussmann (H40/2.), Hans Baumann (H60/2.) und Ludwig Hofmann (H70/3.).

In der Vereinsmeisterschaft belegte die OLG St.Gallen/Appenzell „standesgemäss“ den 4. Rang. Ein besseres Ergebnis käme schon fast einem Quantensprung (!) gleich.

Auf der Ziellinie eingeholt

Antonia Dörig, die Damensiegerin des letzten Jahres, lag auch 2005 gut im Rennen und führte das Zwischenklassement mit einem respektablen Vorsprung an. Sie wehrte sich tapfer, lief über weite Strecken meisterlich und doch reichte es am Schluss nicht ganz. Sie musste nicht nur der späteren Siegerin, sondern auch noch anderen starken Konkurrentinnen den Vortritt lassen, so dass sie in der Endabrechnung buchstäblich auf der Ziellinie eingeholt wurde. Das schlechtere Ergebnis am Finallauf entschied schliesslich bei gleicher Punktzahl gegen sie. In der gleichen Kategorie wurde Maiann Suhner Gesamtdritte.

Karte „Hirschberg“ ausgezeichnet

Zum zweiten Mal nach 2004 konnten die an Schweizer Meisterschaften und Nationalen OL eingesetzten Karten der Kartenkommission des SOLV zur Beurteilung eingereicht werden. Mit dabei waren auch „Herisau“ (neu) und „Hirschberg“ (Überarbeitung), beide von Peter Rietmann aufgenommen und gezeichnet. Die Karte „Hirschberg“ wurde an der Swiss O Gala mit dem 3. Rang ausgezeichnet. Bravo!

Im Mittelpunkt der sportlichen Ehrungen standen die erfolgreichen WM- und EM-Teilnehmer (Fuss, Ski und Bike), allen voran natürlich Simone Niggli-Luder. Auch Daniel Hubmann durfte sich zu Recht feiern lassen.

Herzlichen Applaus gab es zudem für die drei Erstplatzierten der SOLV-Jahrespunkteliste. Dazu gehörten auch Judith Tobler als erfolgreichste Punktesammlerin der OLG St.Gallen/Appenzell. 143 Punkte brachten sie in der Kategorie D40 auf den 3. Rang. Mit 140 Punkten belegte Hannes Suhner (H55) sogar Rang 2.

Siege für Antonia Dörig aus Brülisau und die Suhner-Schwestern aus Walzenhausen

ORIENTIERUNGSLAUF. Die Orientierungsläufer blicken auf eine ereignisreiche zweite Saisonhälfte zurück. Antonia Dörig sowie Maiann und Lena Suhner sorgten dabei aus regionaler Sicht für herausragende Resultate.

Mario Ammann

Die Orientierungsläufer haben vor Kurzem eine lange und intensive Saison abgeschlossen. International betrachtet, war die Schweiz noch nie so erfolgreich wie in diesem Jahr. Vor allem bei der WM in Japan und dem Weltcup-Finale in Italien war das Schweizer Team eine Klasse für sich. Auch national fanden besonders im Herbst Wettkämpfe auf höchstem Niveau statt. Das «Appenzeller OL-Weekend» mit den beiden Schweizer Meisterschaften in Herisau und in Gais von Ende August ist nur ein Beispiel dafür.

Ebnetter und Suhner

Aus regionaler Sicht sorgten in den letzten Jahren vor allem die Ebnetter-Brüder aus Appenzell und die Suhner-Schwestern aus Walzenhausen für Erfolgsmeldungen. Im Besonderen waren es Lukas Ebnetter, der unter anderem im 2002 in Spanien WM-Gold bei den Junioren gewann, und Maiann Suhner, welche im 2003 mit EM-Gold in der Slowakei überraschte. Ebnetter setzt als exzellenter Mittelstreckenläufer seit diesem Jahr mehr auf die Leichtathletik; Suhner schaltete zwischen Kantonsschule und Studium ein Zwischenjahr ein und unternahm ausgedehnte Reisen.

Antonia Dörig, ein neuer Name

Auch wenn Orientierungslauf ein Sport für jedermann ist, braucht es für Spitzenleistungen neben Talent vor allem auch Routine. Viele Nachwuchsläufer sind schon von klein auf durch ihre Eltern mit dem OL verbunden. Es geht aber natürlich auch anders, wie das Beispiel von Antonia Dörig zeigt. Die Brülisauerin hat vor vier Jahren den OL kennen gelernt und dank grossem Engagement rasch auf sich aufmerksam gemacht. Die Aufnahme ins regionale Nachwuchskader war nicht nur ein erster persönlicher Erfolg. Der Kaderbetrieb und die regelmässigen Trainingslager brachten die lernwillige Gymnasiastin Mal für Mal einen Schritt weiter. Die ersten guten Platzierungen liessen denn auch nicht lange auf sich warten.

Team-SM als Höhepunkt

Ausgezeichnet lief Antonia Dörig im Oktober in Italien am Wettkampf der ARGE ALP, an dem sie mit der OLG St.Gallen/Appenzell startete. Der Staffellauf gelang nicht optimal. Doch sie nutzte am folgenden Tag beim Einzellauf die Gunst der Stunde, setzte die Erkenntnisse vom Vortag um und gewann die Kategorie Juniorinnen mit grossem Vorsprung. Die Bestätigung folgte im November an der Schweizer Meisterschaft im Team-OL, wo sie zusammen mit den Schwestern Maiann und Lena Suhner startete. Das Trio harmonierte ausgezeichnet und siegte souverän.

Neue Herausforderung

Zum Saisonschluss standen Antonia Dörig und Maiann Suhner nochmals gemeinsam auf dem Podest. Dörig ging beim Finallauf zur regionalen Jahresmeisterschaft als Leaderin an den Start, wurde aber buchstäblich auf der Ziellinie noch abgefangen. Bei gleicher Punktzahl entschied die bessere Rangierung am Finallauf zu Gunsten einer anderen Läuferin. Auf dem dritten Gesamtrang klassierte sich Maiann Suhner. Sie war wegen Reisen nach Russland im Winter und durch Osteuropa - sie besuchte unter anderem die Gegend ihres EM-Erfolges von 2003 - von Juni bis September längere Zeit abwesend. Die beiden Appenzellerinnen stehen inzwischen vor neuen Herausforderungen. Sie haben inzwischen ein Hochschulstudium begonnen. Dem Juniorinnenalter entwachsen, werden sie sich in sportlicher Hinsicht künftig mit Simone Niggli & Co. messen.

Ein neues Leben

für **Sergei**

geboren am 24. Oktober 2005

Ein neuer Horizont

für seine Eltern

wir sind sehr dankbar und freuen uns riesig

Séverine & Jelmer van der Meulen, Bündtstrasse 21, CH-9053 Teufen

Liebe Séverine,
lieber Jelmer

Wir gratulieren ganz
herzlich und wünschen
der Familie alles Gute.

Jelmer, vergiss nicht,
dich rechtzeitig auf die
Kategorie „Familie“ vor-
zubereiten. Tipps gibt
es bestimmt in der
Nachbarschaft oder ab
und zu beim Mittags-
jogging

„Kleider machen Leute!“

Da schlägt das Rheintaler Herz höher! **Rosmarie und Viktor Schilter** bei ihrem anderen Hobby – beim „Internationalen Trachtentreffen“ vom 19. Juni 2005 auf dem Stoss im Rahmen des Jubiläum „600 Jahre Appenzellerland“.



Mit farbenfrohen Trachten bereicherten die Rheintaler das Fest.

Quelle:
Rheintalische Volkszeitung

		v	△		↑		☺	
☺		*	⊗	v		↑		
	↑						v	☺
☺			☺		v		⊗	△
	∩			⊗			☺	
⊗	☺		☺		∩			↑
*	☺						△	
		∩		☺	⊗	☺		*
	⊗		v		△	☺		

		☺	△	↑		☺		
		v						⊗
☺			☺			△	↑	
	☺	↑		△	v			
			☺	*		☺	∩	
	⊗	∩			*			☺
☺						⊗		
		*		☺	☺	↑		

Beitrittserklärung:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur OL-Gruppe St.Gallen/Appenzell als

Aktivmitglied

Sympathiemitglied / Passivmitglied

Name, Vorname: Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Wohnort:

Telefon P: E-Mail:

Unterschrift: Datum:

Einsenden, faxen oder mailen an:

Mario Ammann, Präsident OLG St.Gallen/Appenzell
Degenstrasse 1, 9442 Berneck

FAX 071 / 744 64 72
info@olgsga.ch

SOLV Terminliste 2006 – 1. Teil

**Regionen Nordostschweiz (NOS), Glarus/Graubünden (GL/GR)
sowie Nationale Saison und vereinseigene Veranstaltungen**

Sa	07.01.	GL/GR	4. Churer Stadt-OL *	Stadt Chur
So	15.01.	ZH/SH	10. Effretiker Stadt-OL; 1. Nat. OL	Effretikon
So	05.03.	NOS	54. Amriswiler OL *	Güttingerwald-Ost
Sa	11.03.	OLGSGA	Trainingsnachmittag	Details „schischo 1/2006“
So	12.03.	NOS	46. Kreuzlinger OL *	Tägerwilerwald
Sa	18.03.	OLGSGA	Trainingsnachmittag	Details „schischo 1/2006“
So	19.03.	ZH/SH	38. Welsiker OL; 2. Nat. OL	Hünikerwald
So	26.03.	NOS	51. Weinfelder OL *	Wellenberg
So	02.04.	SR	23. Mémorial C. Marina; 3. Nat. OL	Tête Plumée
Sa	08.04.	BE/SO	37. Nacht-OL-SM	Pfaffenweiher
Mo	17.04.	NOS	32. Wängi OL *	Wildberg
So	23.04.	NOS	39. Engelburger OL *	Tannenberg
Mi	26.04.	OLGSGA	Rheintaler OL-Cup	Au
Sa	13.05.	OLGSGA	Jubiläum „50 Jahre OLG SGA“	St.Gallen
Mi	17.05.	OLGSGA	Rheintaler OL-Cup; Dorf-OL	Kriessern
Mi	07.06.	OLGSGA	Rheintaler OL-Cup; Dorf-OL	Berneck
Sa	17.06.	GL/GR	Bündner OL-Weekend *	Bonaduz
So	18.06.	GL/GR	Bündner OL-Weekend *	
So	25.06.	ZH/SH	50. Schweizer 5er-Staffel	Hardwald
Mi	28.06.	OLGSGA	Rheintaler OL-Cup; Dorf-OL	Montlingen
So	09.07.	GL/GR	20. Davoser OL; 4. Nat. OL	Drusatscha

Resultatspiegel Oktober / November 2005

7.Nat. OL, 2. Okt., Honeret

H16	35. Andrin Mösch
HAM	11. Stefan Brauchli
	16. Michael Huber
H50	42. Eduard Pfister
	- Erich Brauchli
H55	1. Hannes Suhner
H60	12. Ruedi Kellenberger
H65	6. Peter Rietmann
H75	9. Ludwig Hofmann
D20	10. Antonia Dörig
DAL	- Lena Suhner
D40	29. Ruth Kleger

ARGE ALP/Staffel, 8. Okt., Valle d'Intelvi (Lombardia/It)

D14	2. Franziska Dörig
DE	6. Lena Suhner, Antonia Dörig, Maiann Suhner
	8. Monika Fässler
D35	2. Susanne Schmid, Maja Kunz
	7. Ariane Monstein
D45	1. Judith Tobler, Monika Ammann
H18	7. Sandro Lussmann
HE	17. Michael Huber
H35	2. Patrick Kunz
H45	2. Mario Ammann
	8. Urs Tobler
H55	1. Hannes Suhner
	3. Peter Rietmann, Ruedi Kellen- berger, Mario Fässler
	6. Martin Meier, Max Weishaupt
OPEN	11. Thomas Zuberbühler
	16. Roland Lussmann

ARGE ALP/Einzel, 9. Okt., Valle d'Intelvi (Lombardia/It)

D14	9. Franziska Dörig
D20	1. Antonia Dörig
	3. Maiann Suhner
DE	11. Monika Fässler
	14. Lena Suhner
D35	1. Maja Kunz
	4. Susanne Schmid
D40	4. Ariane Monstein
D45	1. Judith Tobler

D45	8. Monika Ammann
H16	16. Sandro Lussmann
HE	- Michael Huber
H40	2. Patrick Kunz
	22. Roland Lussmann
H45	3. Mario Ammann
	- Urs Tobler
H55	2. Hannes Suhner
	7. Martin Meier
	12. Max Weishaupt
H60	6. Ruedi Kellenberger
	8. Peter Rietmann
	14. Mario Fässler
OL	4. Thomas Zuberbühler

8.Nat. OL, 16. Okt., Egg-Platten

HAM	17. Stefan Brauchli
HAK	4. Sandro Domeisen
H45	8. Mario Ammann
H50	34. Erich Brauchli
	48. Eduard Pfister
H55	6. Hannes Suhner
H60	13. Ruedi Kellenberger
H65	17. Peter Rietmann
D35	18. Susanne Schmid
D45	7. Monika Ammann
D20	5. Rahel Ammann

9.Nat. OL, 23. Okt., Mont Crosin

HAK	30. Michael Huber
H45	5. Mario Ammann
H55	7. Hannes Suhner
H65	12. Peter Rietmann
D35	- Susanne Schmid
D40	1. Judith Tobler
D20	5. Maiann Suhner
	7. Antonia Dörig
OM	4. Urs Tobler

TOM, 6. November, Lätten

H110	7. Patrick Kunz, Heinz Weber, Thomas Popp
H135	8. Mario Ammann, Beat Müller
H160	11. Hannes Suhner
H185	5. Mario Fässler, Ruedi Kellen- berger, Peter Rietmann

TOM, 6. November, Lätten (Fortsetzung)

- H16 15. Sandro Lussmann
 DE 4. Monika Fässler
 DAK 1. Maiann Suhner, Lena Suhner,
 Antonia Dörig
 D110 3. Monika Ammann, Maja Kunz,
 Susanne Schmid
 D20 4. Rahel Ammann

**ROLV NOS-Einzelmeisterschaft 2005
 „Top Ten“; Maximum 100 Punkte**

- Damen 2. Antonia Dörig (79)
 3. Maiann Suhner (71)
 6. Rahel Ammann (67)
 10. Lena Suhner (58)
 D35 4. Susanne Schmid (53)
 5. Daniela Signer (46)
 6. Judith Tobler (41)
 D40 4. Ariane Monstein (25)
 6. Judith Tobler (15)
 D45 8. Monika Ammann (52)
 D18 3. Charlotte Corrodi (25)
 D16 9. Sissi Jakob (35)
 10. Andrea Trachsler (10)
 D14 8. Franziska Dörig (44)
 9. Janine Bollhalder (37)
 D12 5. Siri Kunz (45)
 H35 8. Rolf Wüstenhagen (50)
 H40 2. Roland Lussmann (74)
 6. Beat Müller (41)
 8. René Binder (34)
 H45 1. Mario Ammann (96)
 H50 5. Erich Brauchli (69)
 10. Niklaus Wolgensinger (47)

- H55 1. Hannes Suhner (95)
 H60 2. Hans Baumann (91)
 4. Mario Fässler (73)
 6. Viktor Schilter (68)
 H65 1. Peter Rietmann (100)
 6. Heinz Deininger (58)
 H70 3. Ludwig Hofmann (87)
 8. Hansruedi Kunz (28)
 H16 4. Sandro Lussmann (76)

**SOLV-Jahrespunkteliste 2005
 „30 Punkte plus“; Maximum 155 Pt.**

- H16 49. Sandro Lussmann (34)
 HAM 37. Michael Huber (48)
 50. Marc Ebnetter (37)
 50. Stefan Brauchli (37)
 HAK 5. Sandro Domeisen (124)
 H35 51. Rolf Wüstenhagen (38)
 H45 6. Mario Ammann (133)
 H55 2. Hannes Suhner (140)
 H60 29. Ruedi Kellenberger (68)
 45. Mario Fässler (43)
 H65 14. Peter Rietmann (113)
 H75 16. Ludwig Hofmann (95)
 D35 25. Susanne Schmid (68)
 39. Judith Tobler (41)
 D40 3. Judith Tobler (146)
 D45 14. Monika Ammann (102)
 D55 23. Esther Sutter (45)
 D65 27. Vre Harzenmoser (41)
 D20 8. Rahel Ammann
 9. Maiann Suhner
 10. Antonia Dörig

OLG-Wintertraining 2005/2006

Auskunft: Damian Tanner, 071 / 333 31 05

14.12.05	Hallentraining	22.02.06	Hallentraining
21.12.05	Lauftraining	01.03.06	Lauftraining
04.01.06	Hallentraining	08.03.06	Hallentraining
11.01.06	Hallentraining	11.03.06	OL-Training , Details folgen
18.01.06	Lauftraining	15.03.06	Lauftraining
25.01.06	Hallentraining	18.03.06	OL-Training , Details folgen
-	<i>Winterferien</i>	22.03.06	Hallentraining
08.02.06	Lauftraining	29.03.06	Hallentraining
15.02.06	Hallentraining	04.04.06	Lauftraining

Ort/Besammlung: Gerhardt-Turnhalle St.Gallen-Riethüsli; 18.45-20.15 Uhr

Absender: _____

Einsendeschluss: **17. Dezember 2005**
 Per Post/Fax/E-Mail an: **Präsident M. Ammann**

**OLG St.Gallen/Appenzell
 Jugendförderung 2005 für**

Name/Vorname	Jg.	Kat.

pro eigenes Kind bzw. jugendlichen Mitfahrer
 die Ziffer "1" eintragen

M1 = Mitfahrer 1 usw.

Hier km der
 Fahrstrecke
 eintragen. Das km-
 Geld wird nach
 Anzahl der
 Mitfahrenden
 berechnet.

Berechtigte Wettkämpfe:

Wettkampf			1	2	3	M1	M2	M3	Start- geld 1	Start- geld 2	Start- geld 3	ÖV	Auto	km 0.05
Beispiel ROLV-Lauf	01.01.05	ROLV	1	1					10.00	7.00				
Beispiel Nat-Lauf/SM	02.02.05	SM		1		1	1						37.50	250
Kreuzlinger OL	06.03.05	ROLV												
Wiggertaler OL	13.03.05		1. Nat.											
Amriswiler OL	20.03.05	ROLV												
Weinfelder OL	28.03.05	ROLV												
Dachsener OL	03.04.05		2. Nat.											
Engelburger OL	10.04.05	ROLV												
Nidwaldner OL	17.04.05		3. Nat.											
Wängi OL	24.04.05	ROLV												
CO du CA Rosé	22.05.05		4. Nat.											
Amriswiler Stadt-OL	29.05.05	ROLV												
5er Staffel	19.06.05													
Langenthaler OL	25.06.05		5. Nat.											
SOM	26.06.05		SM											
Oberthurgauer OL	20.08.05	ROLV												
Sprint-SM	27.08.05	ROLV	SM											
MOM	28.08.05	ROLV	SM											
EOM	11.09.05		SM											
NOM	17.09.05		SM											
Freiburger Einzel-OL	18.09.05		6. Nat.											
Dietiker OL	02.10.05		7. Nat.											
Glattal OL	16.10.05		8. Nat.											
Tomila OL	23.10.05		9. Nat.											
Wiler OL	30.10.05	ROLV												
TOM	06.11.05		SM											
Final-/Bonuslauf	13.11.05	ROLV												
Total														

1) 2) 3) 4) 5) 1) - 5)

Gutschrift auf Postkonto: _____
 Gutschrift auf **Bankkonto**: Einzahlungsschein beilegen
 Datum: _____
 Unterschrift: _____

Barauszahlung gewünscht:
 Empfangsbestätigung:
 Datum: _____
 Unterschrift: _____

natural food

Giga Fit®

Energienahrung
aus natürlichen Rohstoffen

www.gigafit.ch

5620 Bremgarten; Telefon 056 / 633 82 36; Telefax 056 / 633 82 10

BERG KAFFEE

AUS LIEBE **212** ZUM KAFFEE

Tanner 212 + Co. AG · 9100 Herisau
Tel. 071 353 34 12

Garten-
unterhalt



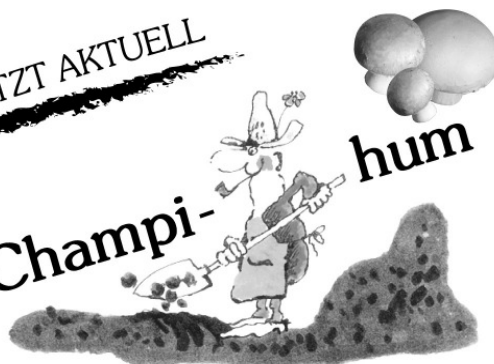
EBERLE

LANDSCHAFTSBAU AG

9100 HERISAU, 071 353 77 20

JETZT AKTUELL

Champi-
hum



Der Bodenverbesserer aus der Champignonzucht!

- ✓ Verbessert die Bodenstruktur (ca. 50% Grobanteil)
- ✓ Speichert Wasser
- ✓ Unkraut- und schädlingsfrei
- ✓ Gut streubar (klebt nicht)
- ✓ Auch offen abhol- oder lieferbar
- ✓ Konstante Qualität das ganze Jahr durch
- ✓ Sehr guter Humusgehalt - 12 % (im Vergleich: Torf 17 %)

Sack 50 l
7.-
ab
10 Stk. 6.-

Für Bestellungen oder Fragen rufen
Sie uns bitte an:

Kuhn Champignon AG

9100 Herisau / 071 353 7777

Produktionsbetrieb 5324 Full-Reuenthal AG / 056 267 5757



Wintertrainings 2005/2006 Region Züri-Nord-Ostschweiz

Datum	Zeit	Karte	Thema	Besammlung	Organisator
So 18.Dez	11:00	Chäfer- berg	Schlaufen OL	Sportanlagen der ETH Hönggerberg www.ethz.ch/about/ location/ethhoengg	Nick Gmür 044 381 23 43 www.kapreolo.ch/
Mi 21.Dez	18:00	Güttinger- wald	Nacht OL	Feuerstelle Sommeri	OLR Amriswil www.solv.ch/olr- amriswil/
Sa 31.Dez	13:00	Landes- karte	Sylvester OL Route erkennen	Jugendraum Berg SG P: Schule Berg SG	OLR Amriswil www.solv.ch/olr- amriswil/
So 01.Jan	10:30		Longjogg 6-20 km	Fam. Imhof, Schul- str.2, Balterswil Garderobe/Dusche: Schulhaus Rietwies; mit Neujahrshöck	Kilian Imhof 071 971 44 47 www.olregiowil.ch
Sa 21.Jan	14:00	Hegiberg	Routenwahl	PP Armbrustschiess- stand Winterthur- Oberseen, 700'950/259'300	Roger Letter 052 233 58 83 www.kapreolo.ch/
Sa 28.Jan	13:30	Fetzwald	Club OL Spielerische OL Form	Offen	www.olregiowil.ch
Sa 04.Feb	13:30	Auholz- Heilig- brunnen	Postenraum – Weglauf- richtung	Strasse Buhwil- Schönenberg a.d.Thur	Stefan Leiprecht 071 688 98 29 www.thurgorienta.ch
Sa 11.Feb	13:30	Irchel	Grob-Fein	Forsthaus beim Schützenhaus Buch am Irchel, 688'731/266'256	Fredi Steiner 052 343 26 01 www.kapreolo.ch/
Sa 18.Feb	13:30	Rooset - Sirnach- berg	Routenwahl	Parkplatz Bahnüber- führung Gloten (Pt. 568)	Töby Imhof 071 966 20 40 www.olregiowil.ch
So 26.Feb	10:30	Diverse	Regiomila - Lang O-Training mit Massenstart	Marthalen - Infos ab 15.12.2005 auf www.olgdachsen.ch	Paul Corrodi 052 319 27 30 www.olgdachsen.ch

Koordination: Töby Imhof

toeby@gmx.net

Publikation: www.solv.ch/rolv-nos

OLR Amriswil: www.solv.ch/olr-amriswil

cyrill.meier@bluewin.ch

OL Regio Wil: www.olregiowil.ch

stulli@gmx.ch (Rahel Talamona)

thurgorienta: www.thurgorienta.ch

stepfan@leiprecht.ch

OLC Kapreolo www.kapreolo.ch/

marianne.lagler@gmx.net

OLG Dachsen: www.olgdachsen.ch

Die Teilnahme steht allen offen und kann nur empfohlen werden.